

2. Stiftungstag der Metropolregion Rhein-Neckar

- **1. Oktober 2024 in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim**
- **Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.) und Stiftungsnetzwerk laden zu Programm ein**
- **Bürger:innen sowie interessierte Institutionen willkommen**

Ansprechpartner

Peter Limbacher
Metropolregion Rhein-Neckar
GmbH

Telefon

+49 621 10708-352

E-Mail

peter.limbacher@m-r-n.com

Die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) hat eine vielfältige Stiftungslandschaft. Aktuell 140 der ca. 400 Stiftungen, die im Ballungsraum ihren Sitz haben, engagieren sich im Stiftungsnetzwerk der MRN. Das Spektrum der verschiedenen Stiftungen umfasst alle gesellschaftlichen Bereiche: Wirtschaft, Bürger, Bildung, Gesundheit, Forschung, Sport, Kunst und Kultur, Nachhaltigkeit und mehr.

Am Dienstag, 1. Oktober 2024, dem europaweiten Aktionstag für alle Stiftungen, wird die Vielfalt der Stiftungslandschaft Rhein-Neckar gebündelt sichtbar. Das Netzwerk der Stiftungen in der Region präsentiert sich von 17 bis 21 Uhr auf der Bühne des Florian-Waldeck-Saals und im Foyer des Zeughauses in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim. Der federführende Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.) lädt ein, die Stiftungen der Region und ihre gesellschaftlich wertvolle Arbeit kennen zu lernen. Eingeladen sind alle Bürger:innen, Unternehmen und sozial Engagierten, die sich im Kontext der Stiftungswelt einbringen wollen. Insbesondere Personen, die eine Stiftung gründen möchten, finden auf dem Stiftungstag gute Gelegenheiten, sich mit Expertinnen und Experten aus der Szene auszutauschen oder dem Netzwerk beizutreten.

Mehr als drei Dutzend Stiftungen mit Sitz in den 15 Stadt- und Landkreisen der Region zeigen in Paneltalks, Interviews und Projektpräsentationen auf, was die Stiftungen in der Region leisten und bewirken, wie sie unseren Alltag prägen und wie Bürgerinnen und Bürger von Stiftungsarbeit profitieren. Im Rahmen des kompakten Programms werden zudem Grundlagen des Stiftungswesens, das Netzwerk selbst und spezifische Themen, wie z.B. Impact Investing, Bürgerstiftungen und Stiftungsarbeit im Kontext der Regionalentwicklung in den Blickpunkt gestellt.

Mit von der Partie sind u.a. Heike Bauer (Leiterin Dietmar Hopp Stiftung), Prof. Wilfried Rosendahl (Generaldirektor Reiss-Engelhorn-Museen), Martina Schildhauer (alwine-Stiftung), Dr. Michael Böhmer (Stiftung Jugend.Hafen), Christiane Steinmetz (Bürgerstiftung Pfalz), Dr. Lilli Leirich (S-Hub Mannheim), Kristine Clev (Verband Region Rhein-Neckar) und Stefan Dallinger (Landrat Rhein-Neckar Kreis und stellv. Vorsitzender ZMRN e.V.).

„Nach der erfolgreichen Premiere im Rahmen der Bundesgartenschau 2023 laden wir beim zweiten regionalen Stiftungstag erneut zum gemeinsamen Austausch über Engagement in der Region ein. Wie ein gebündelter ‚Tag der offenen Tür‘, macht er sichtbar, wie die Region von Stiftungsarbeit konkret profitiert und wie die Bürgerschaft daran teilnimmt“, betont Kirsten Korte, Geschäftsführerin des ZMRN e.V.

Weitere Infos:

Die Teilnahme am Stiftungstag ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung nötig. Weitere Informationen sind abrufbar unter www.wir-schaffen-was.de/stiftungsnetzwerk.html sowie <https://t1p.de/mrn-stiftungstag>.

Idee des Stiftungsnetzwerks wird greifbar

Gegründet hat sich das Netzwerk 2022, um Synergien aufzubauen, Kooperationen untereinander zu ermöglichen und das Gemeinschaftsgefühl der Stiftungen in der Region zu stärken. Dass dies gelingt, zeigen konkrete Projekte wie beispielsweise das „Attachment and Biobehavioral Catch-Up-Programm“ (ABC-Projekt), das positive Bindungsstrukturen in Pflegefamilien fördert. Hierbei kooperieren Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Dietmar Hopp-Stiftung sowie die Neumüller und Becker Unternehmensstiftung.

Das Projekt „Energie-Parcours“ vermittelt das Thema Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit in Grundschulen, Kitas und Seniorenhäusern. Hierbei arbeiten VRD-Stiftung, Heinrich-Vetter-Stiftung und Volksbank-Kraichgau-Stiftung zusammen.

Eine weitere Kooperation zwischen der Peter & Maria Kinscherff-Stiftung und der Bürgerstiftung Wiesloch unterstützt Senioren in Altersarmut und ermöglicht ihnen somit mehr Freiheiten.

„Die Stiftungslandschaft in Rhein-Neckar ist sehr kooperativ und man bekommt im Rahmen des Netzwerks sehr viel Feedback und Wissenstransfer. Ich bin froh, bei unserer Stiftungsetablierung so proaktiv und bereitwillig von ‚alten Hasen‘ aus der Szene begleitet zu werden“, sagt etwa Marielle Rohr von der Hans-Paul-Gessner-Stiftung (Speyer), die Institutionen zur Rehabilitation erkrankter Kinder und junger Menschen unterstützt.

„Die Stammtische des Stiftungsnetzwerks Rhein-Neckar sind eine ideale Plattform, um sich kennenzulernen und Schnittmengen zu entdecken. Daraus können Mehrwerte wie zum Beispiel gemeinsame Projekte entstehen. Wir merken, die Stiftungslandschaft Rhein-Neckar ist mehr als die Summe aller einzelnen Stiftungen“, veranschaulicht Dr. Sabine Meßmer-Lutz (VRD-Stiftung).

Ansprechpartnerin zum MRN-Stiftungsnetzwerk:

Carla Runge

ZMRN e.V.

M 1, 4-5 | 68161 Mannheim

Tel. 0621 10708-353

carla.runge@m-r-n.com

stiftungen@m-r-n.com

Über das Stiftungsnetzwerk Rhein-Neckar

Das Stiftungsnetzwerk Rhein-Neckar wurde im Frühjahr 2022 gegründet und zählt inzwischen bereits rund 140 Mitglieder. Ziel ist, die Kompetenzen der einzelnen Stiftungen zu bündeln und damit das bürgerschaftliche Engagement in der Region zu stärken. Das Netzwerk möchte Aktive und Partner zusammenbringen, die sich sonst vielleicht nicht begegnen würden. Gemeinsam sollen die Transparenz und Sichtbarkeit erhöht sowie Synergieeffekte genutzt werden, um dadurch gemeinsam die Wirksamkeit der unterschiedlichen Initiativen zu erhöhen. Infos: www.wir-schaffen-was.de/stiftungsnetzwerk.html.

Über den Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar

Der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.) wurde 1989 als Rhein-Neckar-Dreieck e.V. gegründet. Zweck ist die Förderung der Rhein-Neckar-Region. Hierzu initiiert und unterstützt der gemeinnützige Verein Projekte insbesondere in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung, regionale Identität, Kultur und bürgerschaftliches Engagement sowie Sport. Zudem stärkt er das Miteinander der Akteure über fachliche, organisatorische und regionale Grenzen hinweg. Der 16-köpfige Vereinsvorstand unter Vorsitz von Dr. Uwe Liebelt (Mitglied des Vorstands der BASF SE) ist Plattform für den strategischen Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Derzeit zählt der Verein über 750 Mitglieder aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Die Geschäfte führen Kirsten Korte und Peter Johann. Infos: www.m-r-n.com/verein